

Erasmus Coimbra (Portugal)



Abbildung 1: Polo I; Ältester Campus in Coimbra

„Uma vez Coimbra para sempre saudade“

Ich hatte das Vergnügen ein PJ Tertian in der Chirurgie der Universitätsklinik in Coimbra zu absolvieren. Durch meinen persönlichen Bezug zu Portugal, kannte ich Coimbra und wusste, dass dies das richtige Ziel war. Zu dem Zeitpunkt als ich mein Auslandspraktikum geplant hatte, hatten beide Universitäten keine Erasmus Kooperation. Die Vorbereitung begann also ziemlich früh mit dem Kontakt zum Internationalen Büro der Medizinischen Fakultät in Coimbra. Seitdem haben beide Fakultäten eine Kooperation, die einiges vereinfacht. Die **Bewerbung** verläuft über ein Portal von der Universität Coimbra. Die Unterlagen, die für die Bewerbung benötigt werden, stehen im Portal. Man sollte nur darauf achten die Fristen einzuhalten. Insgesamt war der Austausch mit der Universität sehr einfach und regelmäßig.

Zur Vorbereitung für jedes Erasmus gehören auf jeden Fall auch **Versicherungen** (Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, Auslandsrankenversicherung). Da gibt es verschiedene Optionen und Möglichkeiten, über die ihr euch im Vorfeld informieren solltet.

Meine erste **Unterkunft** habe ich durch einen Kommilitonen gefunden, der ein Semester vor mir in Coimbra war. Eine Unterkunft in Coimbra zu finden gestaltet sich aber tatsächlich relativ unkompliziert. An vielen Wohnhäusern sind Aushänge angebracht mit den Kontaktdaten der Vermieter*innen. Leider suchen in Portugal meistens die Vermieter*innen die Mitbewohner*innen aus, so dass man im Vorfeld die Mitbewohner*innen nicht kennenlernt. Ansonsten sind auch Facebook Gruppen super um eine Unterkunft zu finden. Und wenn man alleine wohnen möchte, sind über die ganze Stadt Einzimmerwohnungen verteilt. Zum Beispiel von dem Unternehmen „OWME“.

Da ich ein **Praktikum** absolviert habe, war ich die gesamte Zeit im Krankenhaus und habe keine Vorlesungen besucht. Während des Praktikums konnte ich sehr viele Erfahrungen in der Chirurgie sammeln. Ich hatte die Möglichkeit verschiedene chirurgische Abteilungen kennenzulernen unter anderem die Viszeralchirurgie, die Herz- und Thoraxchirurgie und die Unfallchirurgie. Allgemein waren die Ärzt*innen sehr nett und haben viel erklärt. Viele Ärzt*innen bemühen sich den internationalen Studierenden die chirurgischen Eingriffe zu erklären. Man sollte trotzdem nicht mit

dem gleichen Anspruch an ein Praktikum im Ausland gehen, wie man es in Deutschland an der Heimuniversität getan hätte. Wenn man sich dessen Bewusst ist, dann kann man auf jeden Fall eine sehr gute und entspannte Zeit haben.

Coimbra ist eine sehr alte Stadt. Die Medizinische Fakultät ist die älteste in Portugal und eine der ältesten in Europa. Ihr werdet mit sehr vielen Traditionen konfrontiert werden. Stolpert nicht über die monumentalen Treppen, wenn ihr alle Klausuren bestehen wollt. Wundert euch nicht, wenn ihr Studierende im Gewand und Traditioneller Kleidung seht, welche aussehen wie die von Harry Potter. Erschreckt euch nicht, wenn irgendwo laut gesungen und getanzt wird, weil Studierende irgendwelche Tests absolvieren müssen. All das gehört zu dem Charm der Stadt und zum Uni-Leben in Portugal.

Coimbra war absolut die richtige Stadt! Die Stadt lebt von ihren Studierenden! Die Erasmus Community ist sehr gut organisiert. Im ersten Monat September war jeden Tag eine Aktion geplant. Am Platz der Republik versammeln sich die Studierenden zum Zusammensein und die Clubs sind auch direkt in der Nähe. Wie wir den Sprittwoch (Mittwoch) feiern, feiert man in Portugal den magischen Donnerstag und den tragischen Freitag. Fern vom Partyleben bietet Coimbra aber auch viele schöne Gebäude, einen wunderschönen Fluss, Museen, Fado und Natur um die Stadt.

Fazit: Das Beste am Auslandspraktikum waren die Menschen, denen ich begegnet bin! In kurzer Zeit verbringt man eine sehr intensive Zeit miteinander und bildet Freundschaft, die über die Ländergrenzen hinaus gehen. Und wie ich vorhin beschrieben habe, ist die Stadt Coimbra einfach sehr magisch und verzaubert. Nicht ohne Grund sagt man: „*Uma vez Coimbra para sempre saudade!*“



Abbildung 5: Sicht auf Coimbra von der Flussseite



Abbildung 2: Allee am Flussufer



Abbildung 4: Sonnenuntergang und Häuser-Poesie



Abbildung 3: Wandbemalung an der Medizinischen Fakultät Polo I